

Der Wettbewerb um die Hamburger Förderpreise für Literatur und literarische Übersetzungen 2018 ist gestartet. Es geht um von bis zu 6.000 Euro.

In der Pressemitteilung lautet es:

„Zum 36. Mal schreibt die Behörde für Kultur und Medien eines der höchstdotierten regionalen Autorenförderprogramme aus. Das Bewerbungsverfahren erfolgt in diesem Jahr erstmals digital, die **Bewerbungsfrist** läuft ab sofort und **endet am 15. August 2018**. Der Senator für Kultur und Medien, Dr. Carsten Brosda verleiht die Auszeichnungen am 3. Dezember 2018 im Literaturhaus Hamburg. Im Bereich Literatur werden sechs, für literarische Übersetzungen drei Förderpreise vergeben.

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien: *„Seit 1983 zeigen die Förderpreise jedes Jahr, wie kreativ die Literaturszene unserer Stadt ist. Es ist höchst bemerkenswert, wie viele renommierte Autorinnen und Autoren am Anfang ihrer Laufbahn einen Hamburger Förderpreis gewonnen haben – und jedes Jahr kommen großartige Neuentdeckungen hinzu. Zudem würdigen die Preise die Leistung der Hamburger Literaturübersetzerinnen und -übersetzer, uns durch ihre Arbeit neue literarische und kulturelle Horizonte zu eröffnen.“*

Aus den Einsendungen ermittelt die jährlich neu zusammengestellte Jury aus Fachleuten des Literaturbetriebs bis November die Gewinnerinnen und Gewinner, die am 3. Dezember im Literaturhaus ausgezeichnet werden. In den vergangenen Jahren gewannen unter anderem Kristine Bilkau, Mirko Bonné, Jens Eisel, Finn-Ole Heinrich, Mareike Krügel und Jasmin Ramadan Förderpreise für Literatur.

Seit 1983 richtet die Behörde für Kultur und Medien eines der höchstdotierten Autorenförderprogramme im deutschsprachigen Raum aus. Prämiert werden Hamburger Schriftsteller und literarische Übersetzer.

Die folgenden Seiten dokumentieren die Kontinuität der Autorenförderung durch die Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg seit 1999. Sämtliche Preisträger und Preisträgerinnen werden mit bio- und bibliografischen Angaben vorgestellt. Lesen Sie jeweils eine Textprobe aus der prämierten Arbeit und die dazu abgegebene Bewertung der stets neu besetzten Jury.

Die Verleihung der Preise findet jährlich zur Adventszeit im Hamburger Literaturhaus, Schwanenwik 38 statt.

BEWERBUNG FÜR DIE TEILNAHME 2018 siehe Bewerbungen.“

Quelle: hamburg.de/bkm

Related Post



„Hafen hautnah“



Kunst mit Relevanz



Samuel Penderbayne Zum Wert der
neuer Bach-Preis- Medien
Stipendiat

